

Muster 17

-Protokoll der Zeugen-, Sachverständigenvernehmung -

Amtsbezeichnung, Vor-, Zuname
- als Ermittlungsführer -
Geschäftszeichen

Ort, Datum

Durchwahl:

- Vertrauliche Personalsache -

Protokoll über die Vernehmung des Zeugen/Sachverständigen¹⁾

Verhandelt bei ... (Dienststelle, Zimmer)
um ... (Uhrzeit)

in Anwesenheit von:

1. Ermittlungsführer ... (Amtsbezeichnung, Vor-, Zuname)
2. Schriftführer ... (TB/Amtsbezeichnung, Vor-, Zuname)
3. Beamter ... (Amtsbezeichnung, Vor-, Zuname), benachrichtigt am ... (Datum)
4. Bevollmächtigter ... (Vor-, Zuname), ausgewiesen durch Vollmacht vom ... (Datum)
5. Beistand ... (Vor-, Zuname)

ist Herrn ... (ggf. Amtsbezeichnung, Vor-, Zuname des Zeugen/Sachverständigen),
persönlich bekannt/ausgewiesen durch ... (Ausweis)¹⁾, als Zeuge/Sachverständiger
erschieden.

Dem Zeugen/Sachverständigen¹⁾ wird eröffnet, dass er in dem Disziplinarverfahren
gegen ... (Amtsbezeichnung, Vor-, Zuname des Beamten) als
Zeuge/Sachverständiger gehört werden soll.

Er wird über die Pflicht zur wahrheitsgemäßen Aussage/Gutachtenerstattung¹⁾
belehrt, soweit kein Zeugnis- bzw. Auskunftsverweigerungsrecht gemäß
§§ 25 Abs. 1 Bundesdisziplinargesetz (BDG) i.V.m. 52 bis 55, 76
Strafprozessordnung besteht.

Zudem wird der Zeuge/Sachverständige¹⁾ darüber belehrt, dass, sofern ohne
Vorliegen eines der o.a. Verweigerungsgründe die Aussage/Erstattung des
Gutachtens¹⁾ verweigert wird, das Verwaltungsgericht um die Vernehmung ersucht
werden kann (§ 25 Abs. 2 und 3 BDG).

Muster 17

Er erklärt zur Person:

Name:

Vorname:

Geburtstag:

Beruf:

Wohnanschrift:

²⁾Ich bin mit dem Beamten nicht verheiratet (gewesen), nicht verlobt, nicht verwandt und nicht verschwägert bzw. lebe mit dem Beamten nicht in einer Lebenspartnerschaft und habe auch nicht in einer Lebenspartnerschaft mit dem Beamten gelebt.

²⁾Ich bin mit dem Beamten

²⁾verlobt

²⁾verheiratet (gewesen)

²⁾verwandt

²⁾verschwägert

Er ist mein³⁾

²⁾Ich lebe (habe) mit dem Beamten in einer Lebenspartnerschaft (gelebt).

Ich wurde vor meiner Vernehmung auf mein Recht zur Verweigerung des Zeugnisses hingewiesen:

²⁾Ich will aussagen.

²⁾Ich will nicht aussagen.

Das Beweisthema wird erörtert, darauf erklärt er zur Sache:⁴⁾

Beweisanträge:

Besonderheiten:

Unterbrechung der Vernehmung:⁵⁾ ...

Fortsetzung der Vernehmung:⁵⁾

Ende der Vernehmung: ... (Uhrzeit)

Das Protokoll wurde nach Durchlesen/Vorlesen¹⁾ genehmigt

Der Zeuge/Sachverständige hat jedes einzelne Blatt mit Namenszeichen und Datum gezeichnet (Bl. 1 bis ...)⁶⁾.

Unterschrift
(Zeuge/Sachverständiger)

Unterschrift
(Ermittlungsführer)

Unterschrift
(Schriftführer)

Unterschrift
(Bevollmächtigter, Beistand)

Muster 17

Anmerkungen:

- 1) Gegebenenfalls Nichtzutreffendes streichen;
- 2) Zutreffendes ankreuzen;
- 3) Verwandtschaftsverhältnis;
- 4) Zuerst ist dem Zeugen/Sachverständigen die Gelegenheit zur zusammenfassenden Darstellung des Sachverhalts zu geben, dann ist zweckmäßigerweise das Frage/Antwort-Schema zu verwenden:
„W-Fragen“: Wer?, Wann?, Was?, Wo?, Wie?; bei Vorliegen von mehreren einzelnen Dienstpflichtverletzungen sind die einzelnen Vorwürfe zur Wahrung der Übersichtlichkeit als Frage/Antwort-Komplex in sich geschlossen abzuhandeln;
- 5) Unterbrechungen/Fortsetzungen sind an der jeweiligen Stelle zu vermerken;
- 6) Das Vernehmungsprotokoll ist durchlaufend zu nummerieren;